

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Der Vater
der
Pfadfinder
80 Jahre
alt

Lord Robert Baden-Powell, der Begründer der Pfadfinderbewegung, beging am 22. Februar in Delhi in Indien seinen 80. Geburtstag. Baden-Powell begann seine militärische Laufbahn als Kavallerieoffizier in Indien. Im Jahre 1907 gründete er die Pfadfinderbewegung, der heute mehr als 3 Millionen Mitglieder angehören.

«Tous nos vœux B.-P.» Ce jeune éclaireur de Delhi apporte les souhaits de tous les éclaireurs du monde à leur grand chef Lord Robert Baden-Powell qui fêtait, le 22 février, aux Indes, son 80ème anniversaire.



Dr. Hans Trümpler

Ratsschreiber von Glarus, der Nachfolger Rudolf Tschudys im Nationalrat.

M. Hans Trümpler, Secrétaire du Conseil d'Etat de Glaris, succède à M. Rudolf Tschudy au Conseil national.



† Godéfray de Blonay

Vizepräsident des internationalen Olympischen Komitees und Präsident der Historischen Gesellschaft der französischen Schweiz, starb 69 Jahre alt auf einer Reise durch Nordafrika in Bisra.

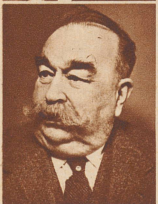
Baron Godéfray de Blonay, Vice-président du Comité Olympique International et Président de la Société d'Histoire de la Suisse romande, est décédé à l'âge de 69 ans à Bisra dans la propriété de son fils.



† Dr. Albert Hegi

gebürtig aus Les Verrières (Neuchâtel), langjähriger Chefarzt am Victoria-Hospital in Kairo, starb vor kurzem in Bern.

Dr. Albert Hegi, originaire de Verrières (Neuchâtel), qui fut des années durant médecin-chef du Victoria-Hospital au Caire, vient de mourir ces jours derniers à Berne.



† Oberst Alfred Kindler

ehemaliger Instruktionsoffizier auf dem Waffenplatz Zürich und langjähriger Chef der Zürcher Generalagentur der Basler Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft, starb 76 Jahre alt.

Colonel Albert Kindler. Ancien officier-instructeur de la place d'Armes de Zurich, puis directeur de la succursale de Zurich de la société badoise d'assurances sur la vie et les accidents, vient de décéder à l'âge de 76 ans.

Die Schnellsten. Die Patrouille des Grenzwachtkorps IV Bedretto, unter der Führung von Wachtmeister L. Mazzolini, beim großen Militärpatrouillenlauf der 5. Division in Schwyz. Diese Patrouille fuhr die beste Zeit des Tages in der schweren Kategorie. Sie benötigte für die 20 Kilometer lange Strecke bei 905 Meter Steigung 1 Stunde, 56 Minuten, 57,2 Sekunden.

Aux courses de patrouilles militaires de la 5me division à Schwyz, les douaniers IV Bedretto, sous la conduite du sergent L. Mazzolini, font le meilleur temps de la journée, catégorie lourde. Ils ont couvert la distance de 20 kilomètres, avec une montée de 905 mètres d'altitude, en 1 heure 56 minutes 57,2 secondes.

Photopress



Rätoromanische Renaissance. Das als klassisches Beispiel einer Engadineriedlung bekannte Dorf Sent hat sich soeben um einen wohlge gelungenen Umbau bereichert. Das alte Haus mit dem berühmten Doppelerker und dem hässlichen Flachdachanbau ist durch den Engadiner Architekten Pitschen (Zürich) zu einem erfreulichen Exemplar heimischer Baukunst umgewandelt worden, dessen neuer Teil die Dorfpost beherbergt. Auch die romanische Aufschrift zeugt für die Zielbewußtheit der romanischen Renaissance.

Renaissance rétoromanche. Elle est ravissante cette maison de Sent en Engadine. Ravissante, elle ne l'a pas toujours été. Elle était jadis adossée à un lamentable bâtiment au toit plat qui tuait la beauté de son double «balcon tort» (fenêtre en saillie). L'architecte grison Pitschen (Zurich) vient de rendre à la poste de village son caractère du pays. Et pour corser l'impression, sur le portail, les indications des services postaux sont rédigées en romanche.